

4. *MAGNOLIA tripetala* foliis lanceolatis, petalis exterioribus dependentibus. *Lin. syst. ed. R. 2. p. 626.*

Dreiblättrige Magnolie.

Wächst in Carolina, Florida, seltener in Virginien.

Ein achtzehn bis zwanzig Fuß hoher Strauch, der bei uns im Freien nicht anders als am Spalier, an einem sehr beschützten Ort ausdauert. Hier sind nur noch ganz kleine Stämme davon.

Die Blätter stehn rund um den Stamm, sind sehr groß, zwölf bis funfzehn Zoll lang, fünf bis sechs Zoll breit, auf beiden Seiten grün und glatt, an der Spitze sind sie schmaler.

Blumen hat dieser Strauch noch nicht getragen, sie kommen im Mai und Junius, sind groß, zwölfblättrig, und vorzüglich dadurch kenntlich, daß die drei äußern Blumenblätter niederhängen.

Da alle Magnolien sich immer zärtlich zeigen, so thut man besser, sie den Winter über im Oran gehäuse zu halten. Wer aber dazu keine Gelegenheit hat, kann sie am Spalier ziehn, und den Winter über mit Glasfenstern bedecken, wo sie recht gut ausdauern. Wenn die Arten dieser Gattung unter unserm Himmelsstrich, ohne alle Sorgfalt der Kälte widerstehn könnten, so würde während der Blüte ein kleiner Wald davon, alle andere Gewächse, an Schönheit und Wohlgeruch, weit übertreffen.

141. MENISPERMUM Mondsame.

Die Blumen sind getrennten Geschlechts, auf verschiedenen Stämmen. Die männliche Blume hat einen zweiblättrigen Kelch, eine doppelte Blumenkrone, eine äußere, sechs- und eine innere achtblättrige. Sechzehn Staubfäden.

Die weibliche Blume hat den Kelch und die Blumenkrone der männlichen. Acht Staubfäden, mit unfruchtbaren Staubbeutel. Zwei oder drei Fruchtknoten, deren jeder einen Griffel und zweispaltige Narben hat. Die Frucht besteht aus zwei bis drei einsährigen, einsamigen Beeren.

1. *MENISPERMUM canadense* foliis peltatis cordatis subrotundo-angulatis. *Lin. syst. ed. R. 4. p. 272. Du Roi Harb. Baumj. I. p. 585. Wangenh. Beyt. p. 147.*